

Emilia Galotti – Zweiter Aufzug

Ein Saal im Hause der Galotti

Erster Auftritt

Claudia Galotti. Pirro.

Claudia Galotti, Mutter von Emilia, begegnet dem Diener Pirro. Sie erfährt von der unerwarteten Ankunft ihres Mannes Odoardo Galotti in der Stadt.

Zweiter Auftritt

Odoardo Galotti. Claudia Galotti. Pirro.

Die Eltern sind glücklich über die bevorstehende Hochzeit ihrer Tochter Emilia. Claudia erzählt, dass ihre Tochter in der Kirche sei, um für diesen besonderen Tag zu beten. Odoardo ist besorgt, weil Emilia ohne Begleitung unterwegs ist.

Dritter Auftritt

Pirro. Angelo.

Angelo tritt auf. Im Gespräch mit Pirro wird deutlich, dass die beiden eine gemeinsame kriminelle Vergangenheit haben. Angelo wird als Mörder gesucht und für seine Ergreifung ist eine Belohnung ausgesetzt. Angelo horcht Pirro aus. Er fragt nach Einzelheiten bezüglich der Fahrt der Hochzeitgesellschaft auf das väterliche Gut. Pirro erzählt, dass Emilia, ihr Verlobter und ihre Mutter allein in der Kutsche sein werden. Angelo geht ab und Pirro ahnt, dass er die Familie verraten hat. Er fürchtet ein Unglück.

Vierter Auftritt

Odoardo und Claudia Galotti. Pirro.

Ungeduldig wartet Odoardo auf die Rückkehr seiner Tochter. Er schätzt seinen künftigen Schwiegersohn Appiani. Über dessen Entschluss, nach der Hochzeit die väterlichen Güter im Piemont zu bewirtschaften, ist er erfreut. Anderenfalls bliebe Appiani von der Gnade des Prinzen abhängig. Odoardo betrachtet die Residenzstadt mit Argwohn. Er verachtet die Nähe zum Hofe und Höflinge wie Marinelli, die dem Prinzen zu Diensten sind. Claudia erzählt ihrem Mann von der kurzen Begegnung zwischen dem Prinzen und Emilia. Sie ist stolz, dass ihre Tochter dem Prinzen gefällt. Odoardo dagegen ist wütend äußerst besorgt. Er fürchtet die Wollust und Rücksichtslosigkeit des Prinzen. Um einen Streit mit seiner naiven Frau zu vermeiden, reitet er zurück auf sein Gut Sabionetta.

Fünfter Auftritt

Claudia Galotti.

Claudia fragt sich, wo Emilia bleibt. Sie überlegt, ob der Prinz ein Auge auf ihre Tochter geworfen hat, um ihrem Mann zu schaden.

Sechster Auftritt

Emilia und Claudia Galotti.

Verängstigt stürzt Emilia herein. Aufgelöst erzählt sie ihrer Mutter, dass der Prinz sich ihr in der Kirche genähert und ihr seine Liebe gestanden habe. Ihr habe der Mut gefehlt ihn zurechtzuweisen. Deshalb sei sie geflohen, doch er habe sie an der Hand festgehalten. Emilia ist voller Scham und will ihrem zukünftigen Mann die Begegnung gestehen. Doch ihre Mutter hält sie davon ab. Claudia ist erleichtert, dass ihr Mann bereits weg ist und nichts von dem Vorkommnis erfährt.

Siebter Auftritt

Graf Appiani. Emilia und Claudia Galotti.

Der Graf tritt herein. Er ist ernst und feierlich. Dies sei der wichtigste Tag in seinem Leben. Die Heirat mit Emilia und die Aufnahme in ihre Familie bedeuten ihm viel. Voller Verehrung spricht er von Odoardos Tugendhaftigkeit. Emilia macht sich für die Hochzeit zurecht. Sie will einfach und natürlich wirken, wie bei der ersten Begegnung mit Appiani. Die kostbare Kette, ein Geschenk von Appiani, wird sie nicht tragen. In ihren Träumen hat sie sie mit Tränen in Verbindung gebracht.

Achter Auftritt

Graf Appiani. Claudia Galloti.

Der Graf klärt Claudia über den Grund für seine ernste Haltung auf. Er ärgere sich über seine eigene Schwäche. Seine Freunde hätten von ihm verlangt, den Prinzen aus Achtung über seine bevorstehende Heirat zu informieren. Er habe zugestimmt und nun müsse er sein Versprechen einlösen.

Neunter Auftritt

Pirro. Marinelli. Graf Appiani. Claudia Galloti.

Pirro meldet die Ankunft des Marchese Marinelli. Er will den Grafen in einer dringenden Angelegenheit sprechen.

Zehnter Auftritt

Marinelli. Appiani.

Marinelli drängt Appiani seine Freundschaft auf, die dieser ablehnt. Dann unterrichtet Marinelli den Grafen von der großen Ehre, die ihm zuteil werde. Der Prinz habe ihn ausgewählt, um als sein Bevollmächtigter an den Hof von Massa zu reisen. Marinelli verlangt von Appiani, seine Hochzeit dafür aufzuschieben. Appiani weigert sich. Er sei ein freier Mann und kein Befehlsempfänger. Er verspottet Marinelli, woraufhin dieser ihm droht.

Elfter Auftritt

Graf Appiani. Claudia Galloti.

Nach Marinellis Abgang fühlt Appiani sich stark und gut. Zudem hat sich der Besuch beim Prinzen erledigt. Claudia hat den lauten Wortwechsel gehört und erkundigt sich besorgt, ob alles in Ordnung sei. Der Graf kann sie beruhigen.